

ÖR Ing. Josef Ulz

Bienenfreundlichen Gärten schaffen Nahrungsangebote für Insekten

Leider werden heute die Wiesen öfters gemäht, sodass vielfach Blumen kaum mehr die Möglichkeit haben, aufkommen zu können und damit für das menschliche Auge, aber vor allem für die Insekten eine bunte Wiese entstehen zu lassen.

Naturgärten

Aus dieser Sicht heraus wird es zukünftig immer wichtiger, dass Insekten eine Alternative in der Umwelt vorfinden. Eine solche Alternative wäre z.B. die Errichtung von Naturgärten. Besonders gut eignen würden sich dafür der Wiesensalbei, Boretsch, Natternkopf, Thymian und die Fetthenne. Auch viele unserer Kräuter wie z.B. Salbei, Zitronenmelisse, Basilikum, Koriander und Thymian stellen für Bienen, aber auch anderen Insektenarten ein attraktives Nahrungsangebot dar. Zusätzlich können Malven, Sonnenblumen, Rittersporn oder Sonnenhut, welche den ganzen Sommer hindurch blühen, im Naturgarten Verwendung finden.

Sträucher

Eine weitere Möglichkeit um das Nahrungsangebot für die Insekten zu verbessern, ist das Pflanzen von heimischen Sträuchern. Hierzu eignen sich im Besonderen Heckenkirschen, Heckenrosen sowie Berberitze, Schlehe und Weißdorn.

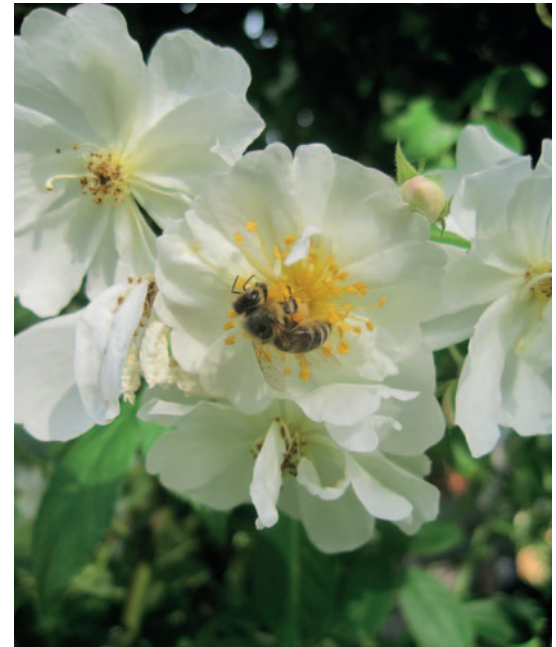
Blumenwiese

Grüner Zierrasen bietet den Insekten kein Angebot und muss zusätzlich immer gepflegt werden. Eine sehr sinnvolle Alternative dazu ist eine Blumenwiese. Die einfachste Art wäre, einmal alles wachsen zu lassen. Sie werden staunen, wie viele Blumenarten von sich aus wachsen, wenn die Wiese nicht mehr so oft gemäht wird, wie u.a. der Löwen-

zahn, die Margeriten und der Weißklee. Durch Säen einer Blütmischung kann die Vielfalt noch um einiges erhöht werden. Grundsätzlich sollte eine Blumenwiese nur zweimal im Jahr gemäht werden. Dies schaut zwar zwischendurch etwas unordentlich aus, aber die Insekten werden es danken. Wenn auch nur aus Platzgründen ein kleiner Blühstreifen geschaffen werden kann, stellt dies bereits eine nicht unwesentliche Bereicherung des Nahrungsangebotes für die meisten blütenbesuchenden Insekten dar.

Belegung eines Naturgartens

Durch Aufteilung der Beete in mehrere Abschnitte kann ein Garten sehr belebt werden. Eine Blumenrabatte, ein Kräuterbeet, Beerensträucher sowie ein



Obst- und Gemüsebereich schaffen eine willkommene Abwechslung für das Auge und den Gaumen.

Ein jeder Gartenbesitzer kann nach den ihm gegebenen Möglichkeiten einen positiven Beitrag für die Umwelt und den Insekten schaffen. Alleine das Stehenlassen von abgeblühten Pflanzen schafft Nist- und Schlafplätze für die Überwinterung. So gesehen kann jeder Gartenbesitzer etwas tun, egal ob es sich um einen großen Garten oder nur um ein Gemüse- oder Ziergarten auf dem Balkon handelt. Damit wird ein Beitrag für eine lebenswerte Umwelt im Kleinen geschaffen, ohne dafür nennenswerte finanzielle Aufwendungen tätigen zu müssen. Erfahrungsgemäß stellt sich für den Betreuer dabei eine innere Zufriedenheit und Freude ein, im Bewusstsein, für die Insekten und auch für die eigene Seele etwas Gutes getan zu haben. Es gibt viele Möglichkeiten ein kleines Paradies für die bestäubenden Insekten zu schaffen, man muss es nur wollen, dann findet sich auch ein Weg. ■